

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 75.

22. Sept.

1841.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Holz-Versteigerung.

Forstamt Neuenbürg, Revier Herrenalb. Aus den Staatswaldungen Habichnest, Pfahlwald, Wurstberg, Aptloh und Schürsighalde werden nachstehende Tannen und Forchen Langholzstämme Montag den 4. Okt. früh 9 Uhr auf dem Rathhause in Herrenalb mittelst Aufstreich verkauft:

- 13 Stämme 80r Tannen.
- 127 Stämme 64r dto.
- 89 Stämme 60r dto.
- 58 Stämme 50r dto. und
- 183 Stämme 48 abwärts.

ferner

- 118 Stück Sägklöße.
- 9 Stück Buchen zu Werkholz.

Dienstag den 5. Okt. früh 9 Uhr eben daselbst,

- 156 $\frac{1}{4}$ Klf. Buchen u. Birken Scheiter
- 316 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholz Scheiter.

Den Kaufsliebhabern, welche sich am 2. Okt. früh 7 Uhr bei der Försterwohnung in Herrenalb einfinden, wird sämtliches vorgezeigt werden.

Die Ortsvorsteher haben diese Verkaufsankündigung vorschriftgemäß bekannt zu machen. Den 17. Sept. 1841. K. Forstamt. Moltke.

Forstamt Altenstaig. Im Revier Enzklösterle werden Montags den 4. Okt. und Dienstags den 5. Okt. d. J.

im Distrikt Dieterberg A.,

- 1 Buche, 6 Birken $\frac{1}{4}$ Klf. buchene Scheiter, 3 $\frac{3}{4}$ Klf. buchene Prügel,

15 $\frac{3}{4}$ Klf. birken Prügel, $\frac{1}{3}$ Klf. tann. Scheiter, 24 $\frac{3}{8}$ Klf. Nadelholz Prügel, 50 Stück buchene 200 Stk. birken und 400 Stück unaufgebundene Nadelholz Wellen,

im Distrikt Wanue D.

3 Stück Eichen, 1 Birke, 223 Stamm Langholz vom 60r abwärts, 23 Stück Sägklöße, 6 Stück eichene und 120 Stück Nadelholz Stangen, 1 $\frac{3}{4}$ Klf. eichene Scheiter, 3 $\frac{3}{4}$ Klf. eichene Prügel, 1 $\frac{1}{4}$ Klf. buchene Prügel, $\frac{1}{2}$ Klf. birken Scheiter, 5 $\frac{1}{4}$ Klf. birken Prügel, 9 Klf. tann. Scheiter, 25 $\frac{1}{2}$ Klf. tann. Prügel und 6000 Stück unaufgebundene Nadelholz Wellen,

im Distrikt Langenhardt A.

100 Stamm Langholz vom 30r aufwärts, 67 Stück Sägklöße, 1 buchene und 47 Stück Nadelholz Stangen, $\frac{1}{2}$ Klf. tann. Scheiter, 9 $\frac{1}{4}$ Klf. tann. Prügel, 1500 Stück unaufgebundene Nadelholz Wellen,

Scheidholz im Distrikt Langenhardt B.,

25 Stamm Langholz, 62 Stück Sägklöße, 1 birken und 9 Stück tann. Stangen, 1 Klf. buchene Prügel, $\frac{3}{4}$ Klf. tann. Scheiter, 6 Klf. tann. Prügel, 100 Stück buchene und 1500 Stück unaufgebundene Nadelholz Wellen,

im Distrikt Hirschkopf A.

9 Stamm Langholz, 5 Stück Sägklöße, 2 $\frac{1}{4}$ Klf. Nadelholz Prügel u. 200 Stück tann. unaufgeb. Wellen

im Aufstreich verkauft.

Die Liebhaber werden hiemit unter dem Anfügen eingeladen, daß die Zusammenkunft

am Montag den 4. Okt. d. J. zu Enzklösterle, der Verkauf aber am gedachten Tage Morgens 9 Uhr im Kronwald Dietersberg A., beginne. Den 18. Sept. 1841. R. Forstamt. von Seutter.

Calw. Am gestrigen Sonntage ist auf dem Wege zwischen Zavelstein und Speckhardt ein seidener Shawl verloren gegangen. Der Finder wird aufgefordert, denselben gegen eine Belohnung dem Stadtschultheißenamte zu übergeben. Calw, den 20. Sept. 1841. Stadtschultheißenamt. Schuld t.

Neuenbürg. (Schuldenliquidation). In der Ganttsache des Weil. Ludwig Friedrich Bauer, gew. Untersförsters von Arnbach, wird die Schuldenliquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am

Montag den 1. Novbr. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daselbst vorgenommen werden.

Den Schultheißenämtern wird aufgegeben, die in den Stuttgarter allgemeinen Anzeigen erfolgte Vorladungen mit den dort bezeichneten Rechtsnachtheilen ihren Amtsangehörigen bekannt zu machen. Den 6. Sept. 1841. R. Oberamtsgericht. Lindauer.

Forstamt Freudenstadt. Revier Schwarzenberg. (Wegbau Accord). Zu Herbeiführung einer Verbindung des Murgthales mit dem Seebach-Kappler- und Bühlerthal und der Rheingegend ist der Bau einer Straße durch den Staatswald Pommerwald und Fischergrube bis auf das Müllers Eck zunächst dem Kazenkopf oder der Hornisgründe beschlossen und sollte dieser Wegbau an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben werden.

Die Accords Verhandlung wird am

Montag den 4. Oktober 1841

statthaben und werden alle Wegbau Verständigen, welche etwa zu Uebernahme dieses Wegbaues Lust bezeugen, hiemit eingeladen sich an obigem Tage

Morgens 9 Uhr

auf der Post zu Schönmünznach einzufinden.

Diesjenigen, welche den Wegzug an Ort und Stelle, den Situationsplan, die Längen und Querprofile und die Zeichnungen der Durchlasse einzusehen wünschen, mögen

sich in der zwischen Zeit an den Revierförster Kostenbader zu Schönmünznach wenden. Christophsthal, den 14. Sept. 1841. R. Forstamt. Hahn.

Biefselsberg. (Gläubiger-Aufruf). Die Gläubiger des gewesenen hiesigen Müllers, Johann Georg Bäuerle, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen innerhalb 30 Tagen von heute an gerechnet, der unterzeichneten Stelle anzuzeigen, wiewohl falls dieselben bei der Verweisung des Müllers-Erlöses unberücksichtigt bleiben.

Die Hr. Ortsvorsteher wollen diesen Aufruf in ihren Gemeinden bekannt machen lassen. Am 8. Sept. 1841. Gemeinderath, Vorstand: Schuldheiß F a a s.

Außeramtliche Gegenstände.

Gräfenhausen, Oberamts Neuenbürg. (Ziegelhütte Verkauf.) Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine besitzende Hälfte an der hiesigen Ziegelhütte mit Wohnstube und einem Brennofen, die Hälfte an einem neuen ganz eingerichteten Wohngebäude, die Hälfte an einem Nebengebäude, ungefähr 30 Rth. Garten dabei, $\frac{1}{2}$ Brtl. Erdengrube und $1\frac{3}{4}$ Brtl. Steinbruch an den Meistbietenden im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet

Samstag den 2. Oktober d. J.

Vormittags 10 Uhr

in dem Hause des Bierbrauers Ecker in der Oberamtsstadt Neuenbürg statt, was die verehrlichen Ortsvorstände unter dem Ansagen bekannt machen lassen wollen, daß die Kaufs-Liebhaber obenbenannte Gegenstände täglich einsehen können, und wobei noch bemerkt wird, daß sämtliche gebrannte Waaren auf dieser Ziegelhütte einen schnellen Absatz finden.

Jakob Hei n z e l m a n n.

Calmbach. (Auktion). Donnerstag den 23. d. M. verkauft aus Auftrag des Herrn Straßenbau-Unternehmers Pfeifer folgende ihm entbehrlich gewordene Gegenstände Morgens 9 Uhr im Gasthof zum Rößle 29 Stück wollene Teppiche, sehr geeignet zu Bügelteppichen 79 Leintücher

20 Heumatrazen
20 Matrazenschläuche.

Ulrich Hofmeister, Aufseher.

Calw. Die Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß sie den bevorstehenden Markt wieder mit ihren bekannten Ellenwaaren bezieht. Der Verkaufsplaz befindet sich wie gewöhnlich in der Ledergasse. Zugleich finde ich mich veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß ich eine Partie $\frac{5}{4}$ und $\frac{6}{4}$ breiten Biz auffallend billig verkaufe. Ferner bemerkt sie, daß sie nur am Markt hier ist, und eintretender Feiertage wegen den Nachmarkt nicht halten kann.

Sie bittet um geneigten Zuspruch und verspricht reele und billige Bedienung.

Karoline Rödelheimer aus Schwandorf.

Calw. Am nächsten hiesigen Jahrmarkt ist Heidenheimer-Geschirr, auch Theilweise bei mir zu haben.

Hafner Moser aus Heidenheim.

Höfen. (Wein und Fässer zu verkaufen). 3 Oualfässer von 3 — 4 Eimer, 1 rundes Stückfaß 4 Eimer in Eisen gebunden. Mehrere Fähring in Holz gebunden, sämtlich weingrün, sind bei mir dem Verkauf ausgesetzt, auch habe ich 1840r rothen Unterländer Wein den Eimer um 25 fl., in Partien noch etwas billiger, abzugeben.

J. F. Knapp.

Dank sagungs-Schreiben
Abschrift.

Hochgeehrtester Herr Doctor J. E. Gaudelius in Frankfurt a. M.

Pasewalke in Pommern am 28 Feb. 1841.

Zuförderst bitte tausendmal um Entschuldigung daß ich so lange nichts habe von mir hören lassen, ich weiß nicht, womit ich mich entschuldigen und womit ich das wieder gut machen soll; eines Theils wollte ich wohl Porto sparen, weil ich gleichzeitig doch wegen meines immerwährenden Wohlverhaltens Sie benachrichtigen wollte, welches ich bis jetzt ununterbrochen gewesen seit damals, wie es Ihnen anzeigte und glaube auch fest, daß ich auf immer von diesem Uebel der Fallsucht (Epilepsie) durch Gottes und Ihre Hilfe befreit bin, wodurch eine ganze Familie glücklich dem Höchsten sowohl wie Ihnen recht oft gedankt und herzlich dankt. —

Möge der Himmel Ihnen noch lange erhalten, damit noch vielen das Glück zu Theil wird, welches mir geworden, von diesem fürchterlichen Uebel der Fallsucht befreit zu werden.

Genehmigen Sie die Versicherung, daß ich bis an mein Ende stets an Sie denke und Sie nie vergessen werde und zeichne sowohl hochachtungsvoll als ergebenst

Fr. Fleischesser jun.

Kaufmann

Daß die mir vorgelegte Abschrift mit dem Original übereinstimmt wird hiemit von Amtswegen attestirt

Frankfurt a. M. den 30. März 1841.

Johann Georg Giar

Notar der freien Stadt Frankfurt.

Calw. Nächsten Sonntag so wie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Louise Zahn

Haydt in der Ronnengasse.

Heslach, $\frac{1}{4}$ Stunde von Stuttgart. Wichtige Nachricht für Fremde, welche der Jubiläumsfeier beiwohnen. Der Unterzeichnete erlaubt sich, dem verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er zur Ausnahme von etlichen 50 Fremden bestens eingerichtet ist; ebenso können noch, 20 — 25 Pferde in vorzüglichen Ställen untergebracht werden. Vorausbestellungen können täglich gemacht werden, und wird gute und billigste Bedienung zugesichert.

M. Müller u. Hirsch

Saisburg, $\frac{1}{2}$ Stunde v. Stuttgart und $\frac{1}{4}$ Stunde von Cannstadt. Ich erlaube mir, denjenigen Fremden, welche die Jubiläums-Feierlichkeiten in Stuttgart und Cannstadt besuchen, mein Gasthaus zur Traube in Saisburg mit dem Bemerkten zu empfehlen, daß ich noch etwa 50 Fremde und 30 Pferde bestens aufnehmen im Stande bin. Unter Zusicherung bester und billigster Bedienung, sehe ich gefälligen Vorausbestellungen entgegen.

M. Müller zur Traube.

Calw. (Geschäfts Eröffnung). Ich erlaube mir hiemit anzuzeigen, daß ich das vormals E. E. Bockische Handlungshaus erkaufte, und eine neu errichtete Specerei Handlung verbunden mit kurzen Waaren eröffnet,

und angelegentlichst dafür Sorge getragen habe, solche mit guten Waaren und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu versehen, durch reele und billige Bedienung werde ich mir das Vertrauen meiner verehrlichen Abnehmer erwerben, und zu erhalten suchen, und empfehle mich deshalb zur geneigten Abnahme bestens.

E. F. Pfizenmayer.

Calw. (Geschäfts Eröffnung). Ich zeige hiemit dem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum ergebenst an, daß ich vom morgenden Tag an auf hiesigem Platz ein Taback, Specerei, Farbwaaren und Garn Geschäft eröffne, und dasselbe mit den darin einschlagenden Artikeln aufs Vollständigste und stets mit vorzüglicher Waare versehen.

Ich bitte um recht zahlreichen Zuspruch angelegentlichst.

Georg Keypler, im Hause des Hrn. Rothgerber Meister Schnauffer bei der unt. Brücke.

Calw. Im Besiz meiner neuen Meißwaaren, als: Callicos, wohlfeile breite Drucktatten, englische und sächsische Merinos in allen Farben, blau und kohlschwarze Taffett u. Gros de naples, Westenzeug, Cravatten und Halstücher aller Art, empfehle ich dieselbe unter Zusicherung der billigsten Preise zu geneigter Abnahme bestens.

Louis Dreiß.

Magstadt. (Empfehlung). Der Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß sein Gasthof während des Jubiläumfestes Seiner Majestät des Königs zur Aufnahme u. zum Logiren von resp. Fremden, die in Stuttgart kein Unterkommen finden sollten, stets bereit steht, zumal man innerhalb 2 Stunden bequem hieher fahren kann, auch seine Stallung und Remise ist auf das Beste besorgt.

G. Hausmann u. Hirsch.

Calw. Der Unterzeichnete empfiehlt sich im Botenlaufen, unter Zusicherung billiger und pünktlicher Bedienung.

Konrad Schlatterer, led.
in der Vorstadt.

Calw. Nächsten Sonntag sind Kuchen zu haben bei Binder auf dem Raben.

Liebenzell. (Bekanntmachung). Meizne Wirthschaft ist von heute an über die

Wintermonate geschlossen.

G. Neuner,

Inhaber des untern Bads.

Calw. Der Unterzeichnete ist zu dem Bauwesen in Teinach 12000 Stück Ziegel, sowie 12000 Stück das gesetzliche Maas haltende Backsteine benöthigt.

Diejenigen Zieglermeister, welche Lust zu solcher Lieferung haben, wollen sich in Bälde an Werkmeister Werner wenden.

Belehrung

über die Vorsichtsmaßregeln in dem Gebrauche metallener Geräthschaften für Speisen und Getränke, verfaßt von dem K. Medicinal-Collegium.

(Fortsetzung).

Bei kupfernen oder messingenen Kochgeschirren, wenn sie zur Bereitung von Speisen oder Getränken, welche einer schnellen und kurzen Erhizung bedürfen, z. B. zum Sieden von Wasser, Milch, selbst ausnahmsweise von einzelnen sauren Gerichten, angewendet werden, ist wenigstens die Vorsicht zu beobachten, daß die Geschirre selbst gut gearbeitet seyen, auf ihrer innern Fläche keine Risse und Erhabenheiten haben, daß sie stets blank erhalten werden, und daß man die in ihnen zubereiteten Speisen und Getränke nicht darin erkalten lasse, sondern noch heiß oder warm wieder aus ihnen entferne; wie denn allgemein bekannt ist, daß selbst, wenn Milch in einer messingenen Pfanne erkaltet, an dieser Grünspan sich bildet und sogar die Milch grün gefärbt wird. Dofers ist es der Fall, daß an der Grenze der Speisen und Getränke, wo die Luft am ehesten auch während der Zubereitung einwirken kann, sich eine an Grünspan deutende grüne Färbung an dem Gefäß oder an den darin zubereiteten Speisen zeigt, weshalb die Bedeckung der Gefäße, wenn die Eigenthümlichkeit der Zubereitung selbst zuläßt, sehr zu empfehlen ist, um dadurch den Zutritt der Luft eher abzuhalten.

(Fortsetzung folgt).

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.